

Datum \_\_\_\_\_

Thema \_\_\_\_\_

Kenn-Nr. \_\_\_\_\_

Teilnehmer \_\_\_\_\_

# Im Kurbelkino ist es an der Zeit für Wunder

Wicki-Film wurde 1961 in der Stadt gedreht. Runder Tisch Feldmark zeigt das Werk ungekürzt

„Das Wunder des Malachias“ von Bernhard Wicki läuft am Freitag, 25. November, wenn der Runde Tisch Feldmark wieder sein Kurbelkino öffnet.

Gezeigt wird die ungekürzte Originalversion (122 Minuten). Veranstaltungsort ist das „Kurbelkino“, in das sich der Kinosaal der Katholischen Gemeinde St. Antonius am Schillerplatz (Eingang Boniverstraße)

ße) verwandelt. „Das Wunder des Malachias“ ist für Gelsenkirchener ein ganz besonderes Filmereignis, denn große Teile wurden hier vor Ort bei großer Anteilnahme der Bevölkerung gedreht. In dem Film aus dem Jahr 1961 spielen viele namhafte Schauspieler mit wie Günter Strack, Lortot, Senta Berger, Horst Bollmann, Günter Pfitzmann und Brigitte Grothum.

Der Inhalt in Kurzform: Pater Malachias bittet Gott um Hilfe. Neben seiner Kirche in einer westdeutschen Industriestadt befindet sich eine Vergnügungsbar mit Namen „Eden“. Gott erhört ihn und setzt die Bar und den Menschen auf eine Insel in der Nordsee. Dieses Wunder zieht bald mehr und mehr Aufmerksamkeit auf sich.

Der Film wurde von vielen Besu-

chern des ersten Kurbelkinos im letzten Jahr als Wunschfilm genannt. Film ab heißt es um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Als Vorfilm läuft um 19 Uhr „Gelsenkirchen von oben“, der die Stadt aus ungewöhnlichen Perspektiven zeigt. Eintritt 3 Euro an der Abendkasse und 2 Euro im Vorverkauf in der Sparkasse Feldmarkstraße 122 und im Kiosk Starenkasten, Arnoldstraße.

WAZ 22.11.2016